Weihnachtszeit im Museum und Forum Schloss Homburg
Auch in diesem Jahr bietet das Museum und Forum Schloss Homburg neben dem Weihnachtskonzert wieder reizvolle Angebote zur Advents- und Weihnachtszeit. So wird der Museumsshop ab Ende November zum Weihnachtsladen, in dem Sie sowohl historischen Weihnachtsschmuck und weitere schöne Geschenkideen finden.

Empfehlen möchten wir Ihnen zudem unseren
weihnachtlichen Kulturhappen am 26. Dezember um 12:00 Uhr
Dann wird die Kunsthistorikerin Stephanie Schoger durch das Museum führen. Die Gäste erfahren Wissenswertes zur Entwicklung des Christfestes und zum weihnachtlichen Brauchtum.
Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist,
wird um Anmeldung unter 02293 9101-71 gebeten.
Der Kostenbeitrag beträgt 10,– Euro pro Person inklusive Eintritt, Führung und Imbiss.

Kartenreservierung und Vorverkauf für das Weihnachtskonzert
Gerne können Sie Karten für das Weihnachtskonzert verbindlich reservieren oder im Vorverkauf erwerben.
Der Eintrittspreis für das Weihnachtskonzert beträgt:
Kategorie I: 20,– / ermäßigt 15,– Euro
Kategorie II: 15,– / ermäßigt 10,– Euro

Kontakt: Museumskasse (Di – So, 10:00 – 16:00 Uhr),
Telefon 02293 9101-71.

OBERBERGISCHER KREIS
SCHLOSS HOMBURG

MUSEUM UND FORUM SCHLOSS HOMBURG
Schloss Homburg 1 · 51588 Nümbrecht
Telefon 02293 9101-0 oder 02293 9101-71
schloss-homburg@obk.de
www.schloss-homburg.de

Fotos: Wolfgang Burat; Rainer Gaertner, DGPh

FESTLICHES KONZERT

Oh, süßes Kind!

Barocke Weihnachtsmusik aus Europa

4. Dezember 2015, 19:00 Uhr

Schloss Homburg,
Neue Orangerie

OBERBERGISCHER KREIS
SCHLOSS HOMBURG

Cölner Barockorchester: Barocke Weihnachtsmusik aus Europa

Das Cölner Barockorchester ist ein junges und ambitioniertes Ensemble, dessen Musiker Absolventen des Studiengangs „Alte Musik" der Kölner Hochschule für Musik und Tanz sind. Komponisten der Barockzeit gehören ebenso zum Repertoire wie barocker Tanz und Märchen der Epoche.

In seinem weihnachtlichen Konzertprogramm präsentiert das Orchester Barockkompositionen, die dem Publikum fachkundig erläutert werden. Dabei ist Arcangelo Corelli, dessen virtuoser Musizierstil großen Einfluss auf die Entwicklung des Concerto Grosso hatte, der Bekannteste der drei italienischen Komponisten. Sein Opus 8 „Fatto per la notte di natale" ist als berühmtes Weihnachtskonzert in die Musikgeschichte eingegangen.

Carl Heinrich Biber hingegen wurde von seinem Vater Heinrich Ignaz, dem berühmten Geigenvirtuosen des 17. Jahrhunderts, ausgebildet. Neben seinen größtenteils kirchlichen Werken verfasste er auch eine Reihe kammermusikalischer Werke. Eines davon ist die Sonata á pastorale, frei übersetzt die „Hirtensonate".

Wer sich aus der eigenen Kindheit daran erinnert, dass man im Familienkreis gemeinsam musizierte, der kennt den großen Klassiker der Musikgeschichte, den Kanon in D-Dur von Johann Pachelbel. Sein beständiger „Chaconne-Groove" lässt der Seele Raum für Besinnlichkeit und Wärme.

Neben den Instrumentalwerken stehen drei Stücke für Orchester und Sopran auf dem Programm, u. a. Telemanns Weihnachtskantate aus der Sammlung „Harmonischer Gottesdienst". Telemann komponierte die Kantate mit dem Titel „Was gleicht dem Adel wahrer Christen" für den Sonntag nach Weihnachten. Die Stücke „Salve, salve puellule" von Giacomo Carissimi und „O quam tu pulcher es" vom deutschen Komponisten Matthias Spiegler sind Kleinode barocker Kompositionskunst, die unweigerlich auf das Weihnachtsfest einstimmen.

FESTLICHES KONZERT AUF SCHLOSS HOMBURG

Oh süßes Kind!

Barocke Weihnachtsmusik aus Europa

Programm

Carl Heinrich Biber (1681–1749): Sonata á Pastorale
Giacomo Carissimi (1605–1674): Salve, salve puellule
Arcangelo Corelli (1653–1713): Triosonate aus op. 4
Matthias Spiegler (1595–1631): O quam tu pulcher es
Giuseppe Tartini (1692–1770): Sonate Nr. 6 aus „Sei Sonate"
Johann Pachelbel (1653–1706): Canon in D-Dur
Georg Philipp Telemann (1681–1767): Weihnachtskantate aus dem „Harmonischen Gottesdienst"
Arcangelo Corelli (1653–1713): op. 8, Nr. 6 „Fatto per la notta di natale"

Musiker

Cölner Barockorchester

Andreas Hempel, Violine
Jusytna Niznik, Violine
Olga Piskorz, Violine
Daniel Lind, Viola
Evelyn Buyken, Cello
Klaus Mader, Laute
Kit Scotney, Kontrabass
Natalia Spehl, Cembalo
Verena Gropper, Sopran